

**Auszug aus der Niederschrift
Sitzung des Gleichstellungsausschusses vom 28.08.2024**

**3 Vorstellung und Input zur aktuellen Kriminalitätsentwicklung in Oberhausen,
Polizeipräsidentin Frau Dr. Sylvia Sackermann**

Die Vorsitzende begrüßt die Polizeipräsidentin Frau Dr. Sackermann. Sie berichtet mittels Power-Point-Präsentation über die aktuelle Kriminalitätsentwicklung in Oberhausen zu den Themenschwerpunkten Darstellung der Opferbelastung, Häusliche Gewalt, Prostitution, Forschungsprojekt „Sexuelle Gewalt gegen Frauen“ und Gewaltprävention.

Die Kriminalitätsstatistik wird jährlich gegen Jahresende veröffentlicht, so dass im Vortrag nur Tendenzen abgebildet werden können.

Frau Stadtv. Salwik hinterfragt, ob die Datenübermittlung an die Frauenberatungsstelle automatisiert bei der Datenerfassung von Gewaltvorfällen erfolgt.

Frau Dr. Sackermann erläutert, dass den Opfern Anlaufstellen zur Unterstützung an die Hand gegeben werden.

Frau Stadtv. Salwik ist interessiert, wie die tägliche Arbeit zur Bekämpfung der illegalen Wohnungsprostitution aussieht. Frau Dr. Sackermann erläutert, dass es sich bei der täglichen Arbeit um einen Mix aus Internetrecherche, Innendienst und Außendienst handelt. Sie betont, dass es in Oberhausen ein großes Netzwerk gibt und die Zusammenarbeit mit den in Oberhausen handelnden Akteur*innen gut funktioniert.

Frau Stadtv. Schadt fragt, wer neben Polizei und kommunalem Ordnungsdienst an dem Netzwerk bei illegaler Wohnungsprostitution beteiligt ist.

Frau Costecky führt aus, dass es neben den zuvor genannten Beteiligten keine weiteren Träger gibt. Die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Kommunalen Ordnungsdienst und Solwodi funktioniert gut und es besteht ein enger Austausch.

Frau Stadtv. Salwik ist interessiert, wie das Verfahren bei der Feststellung von illegaler Wohnungsprostitution abläuft.

Frau Dr. Sackermann und Frau Pütz erläutern, dass es neben der Strafanzeige Unterstützungsangebote gibt. Welche Prozesse genau bei der Feststellung ablaufen, wird mit der Niederschrift nachgereicht.

Frau Stadtv. Schadt betont die Wichtigkeit eines sofortigen Angebotes für die betroffenen Frauen. Hier sieht Frau Dr. Sackermann vorrangig andere Akteur*innen in der Pflicht, da die Unterstützung nicht originäre Polizeiarbeit ist. Auch Frau Stadtv. Schadt sieht hier nicht vorrangig die Polizei, möchte jedoch dafür werben, dass eine weitere gute Zusammenarbeit fokussiert wird.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Dr. Sackermann für den Vortrag.

Auch Frau Pechner-Gorissen bedankt sich für den informativen Vortrag. Sie hinterfragt jedoch, warum im Jahr 2024 30 % weniger Veranstaltungen im Themenbereich Prävention angeboten wurden, als in 2023.

Frau Dr. Sackermann erläutert, dass das Jahr 2024 von der großen Herausforderung EM geprägt war, die aufgrund der vielen Spielorte in NRW eine Konzentration der Kräfte erforderten. Sie sagt eine Überprüfung zu, ob die Möglichkeit besteht die Präventionsveranstaltungen in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 zu erhöhen

Herr Wolff hinterfragt, ob 400 Polizeivollzugsbeamt*innen für Oberhausen ausreichen, um den Personalschlüssel zu erfüllen. Für Frau Dr. Sackermann ist die Polizei Oberhausen mit den vorhandenen Kräften gut aufgestellt.

Im Übrigen wird der Vortrag zur Kenntnis genommen.

